

MIT 16 SEITEN
ZEISE-PROGRAMM

hamburg:jun

NOVEMBER 2025

das hamburg programm /
kostenlos

PUR AKTION

Exklusiv: 10 x 2
Karten für den
Film „Die, My
Love“ in den
Zeise Kinos zu
gewinnen

Das große Heft

basierend auf »Le Grand Cahier«
von Ágota Kristóf
Regie: Karin Henkel
Ab 15/11/2025
SchauSpielHaus

**TAG+NACHT CHRISTMAS GARDEN
MUSIK LEVI.SCT
THEATER VAMPIRE'S MOUNTAIN
FILM DIE, MY LOVE**



Deutsches
SchauSpielHaus
Hamburg

Hamburgs Gastropreis-Gewinner bitten zu Tisch:

Genuss-Michel ChampionsDinner



The Rabbit Hole Bar



Juan sin Miedo



Jing Jing



Chickpeace



GENUSS
MICHEL
Champions
Dinner

Einmalig in Hamburg:
Die Genuss-Michel-Gewinner 2025
zaubern **LIVE!** ein 6-Gänge-Menü,
plus exklusivem Signature Drink

Wann?
9. und 10.
November 2025
Restaurant Jing Jing
Waterloohain 7
Eimsbüttel

Alles Infos und Tickets unter
genussguide-hamburg.com



FOTOS: JULIA SCHUMACHER (4), JOHANNA ZOBEL (1)

Genuss
GUIDE
DER SZENE HAMBURG

Wir danken unseren Sponsoren

CHEFS★CULINAR
WIR LEBEN FOODSERVICE

RINDCHEN'S
WEINKONTOR

BLACK
DELIGHT
KAFFERÖSTEREI

MINI

MINI
HAMBURG

MAGNUS°

RATSHERRN

NOVEMBER'25

Was wünschen sich Hamburgerinnen und Hamburger, wenn die Tage immer kürzer, kälter und nasser werden? Richtig: Wärme und Gemütlichkeit. Beides bieten unter anderem zahlreiche schnuckelige Hamburger Lokale. Glocke, Haifischbar, Kleinraumdisko, Klimperkiste: In diesem Heft stellen wir einige besonders tolle Kneipen vor.

Natürlich findet ihr, liebe Leserinnen und Leser, auch alle Kultur-Highlights des Novembers auf den folgenden Seiten, versteht sich von selbst.

Viel Vergnügen beim Lesen und Erleben!

Erik Brandt-Höge



04

ESSEN+TRINKEN

- 04 KULTIGE KNEIPEN
05 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“



09

TAG+NACHT

- 06 AFFORDABLE ART FAIR, ADD ART
07 VIKINGS, CHRISTMAS GARDEN HAMBURG



10

FILM

- 09 DIE, MY LOVE



12

MUSIK

- 12 LEVI.SCT



14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE

EVENTKALENDER DER STADT

15 IMPRESSUM

PROGRAMM

- 14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE

EVENTKALENDER DER STADT

ETC.

- 15 IMPRESSUM

ENTDECKER UND EROBERER

Jetzt dabei sein!

VIKINGS

EIN IMMERSIVES ERLEBNIS

HAMBURG - Waidmannstr. 26 | vikings-immersive.com

CHRISTMAS GARDEN.HAMBURG

CHRISTMAS-GARDEN.DE

ONLINE BUCHEN UND SPAREN

14.11.2025 - 11.01.2026

LOKI-SCHMIDT-GARTEN
BOTANISCHER GARTEN

DAS LICHTKUNST-EVENT IN HAMBURG

ZEITREISE

Prost in der Spelunke: Kultige Kneipen in Hamburg

Ein Bierchen am Tresen oder am alten Holztisch bei einem guten Schnack und musikalischer Begleitung aus der Jukebox: Diese Kneipen in Hamburg laden zum gemütlichen Betrinken ein

DIE GLOCKE

Speis und Trank in Harvestehude

Dunkle Sitzgarnituren aus Holz, hohe Decken und Lampenschirme aus Seide über den Tischen – purer Kult. In der Glocke trifft sich die Nachbarschaft. Seit 1977 ist die Gaststätte in Harvestehude eine wahre Institution. Für den bereits verstorbenen Kneipenwirt und Gründer Mikko Gehlhaar war das Erfolgskonzept stets, jedem Gast Eintritt zu gewähren. Laut ihm könne eine Kneipe nur existieren, wenn viele Menschen zusammenkommen. Dieses Konzept hat sich bis heute bewährt. Neben dem Getränkeausschank können auch warme Speisen genossen werden.

Klosterallee 65 (Harvestehude)

HAIFISCH BAR

Ein Besuch im Haifischbecken

Wo früher Seeleute abgestiegen sind, trifft sich heute ein bunt ge-



Foto: Haifisch Bar



Discokugeln sorgen für eine besondere Atmosphäre

Foto: Kleinraumdisko

LE FONQUE

Soul, Funk und Jazz

Das rote Haus mit den roten Samtvorhängen in der Juliusstraße wird oft nicht als Bar, sondern als eher zwielichtiges Etablissement wahrgenommen. Doch ist das, was sich hinter der pechschwarzen Tür versteckt, eine wahre Institution der Hamburger Kneipenszene. Das Le Fonque ist seit Jahrzehnten ein Ort für zwanglose, gemütliche und vergleichsweise preisgünstige Abende. Aus den Boxen tönen Soul, Funk und Jazz, mal mit Reggae-Einschlag oder eben dem, worauf der DJ Lust hat. Dazu bereiten die Barkeeper klassische Cocktails zu und geraucht werden darf hier auch.

Juliusstraße 33 (Eimsbüttel);
fonque.de

ZUM GOLDENEN HANDSCHUH

Kultkneipe auf dem Hamburger Berg

Wer auf dem Kiez unterwegs ist, landet früher oder später im Goldenen Handschuh. Seit 1953 ist hier jeder willkommen und das satte 22 Stunden pro Tag, immer von 18 bis 16 Uhr – Kiez eben. An den Wochenenden ist es hier rappelvoll. Der Goldene Handschuh hat alles, was eine gute Kneipe braucht: nettes Personal, gute und erschwingliche Getränke und Verpflegung bis spät in die Nacht. Hier gibt es nicht nur frisches, leckeres Bier, sondern auch die Cocktails stehen hoch im Kurs. Egal ob für einen Zwischenstopp oder zum Versacken bis um vier Uhr am nächsten Morgen, solange die Kiste klimpert, lohnt sich ein Besuch allemal.

Hamburger Berg 2 (St. Pauli);
goldener-handschuh.de

Texte: Alice von der Laden



Foto: Le Fonque

Genuss
GUIDE

DER SZENE HAMBURG

Aufstieg, Glück und Sterne

Paul Decker und Joshua Stagraczynski haben mit ihrem Koer nicht nur den Preis für den „Besten Newcomer“ 2024 eingesackt, sondern in diesem Jahr auch den ersten Stern geholt. In der neuen Folge „Einmal ALLES, bitte!“ sind sie zu Gast bei Tanya Kumst und Kemal Üres

Es ist eine dieser besonderen Erfolgsgeschichten, die Paul Decker und Joshua Stagraczynski in der aktuellen Folge von „Einmal ALLES, bitte!“ erzählen: In kürzester Zeit haben sie sich mit dem Koer einen Namen in der Hamburger Gastro-Szene gemacht. 2024 wurden sie mit dem Genuss-Michel des Genuss-Guide Hamburg als „Bester Newcomer“ ausgezeichnet – nur ein Jahr später folgte der erste Michelin-Stern. Im Podcast sprechen die beiden mit Tanya Kumst und Kemal Üres über ihren rasanten Aufstieg und darüber, was es bedeutet, ein junges Restaurant auf Sterne-Niveau zu führen. Sie erzählen von Momenten des Glücks, vom Druck, den solche Erfolge mit sich bringen, und warum sie trotz allem bisher nur reich an Freude und Erfahrung sind, jedoch finanziell noch einige Hürden vor ihnen liegen. Außerdem verraten sie, wie sie es schaffen, als Team gut und professionell zusammenarbeiten, ohne sich zu nerven: „Vieles funktioniert einfach auch, weil wir uns gut verstehen und akzeptieren, wie wir sind. Und das ist nicht selbstverständlich“, bringt es Joshua Stagraczynski auf den Punkt.

Spannende Einblicke, ehrliche Worte und jede Menge Gastro-Wissen – diese Folge lohnt sich!



UNTERSTÜTZT VON



Foto: Szene Hamburg

„Einmal ALLES, bitte!“
Ein Podcast vom Genuss-Guide Hamburg, in allen bekannten Apps für Android- und iOS-Nutzer sowie auf genussguide-hamburg.com



CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

**TOR ZUR
ANDERSWELT**

10.-11.01.26 Hamburg
Barclays Arena

RTL Bild Frau Pferd & Co CAVALLO e-horses Tiere Pickur Equiroll stHippolyt Hamburger Wochenblatt

www.cavalluna.com



Affordable Art Fair

Mit 85 Galerien aus 15 Ländern kehrt die Kunstmesse im November 2025 zurück nach Hamburg

Vom 13. bis zum 16. November wird bei der 13. Ausgabe der Affordable Art Fair in der Halle A3 der Hamburg Messe wieder viel zeitgenössische Kunst zu sehen sein. Mit 85 teilnehmenden Galerien aus 15 Ländern ist sie die größte Kunstmesse Norddeutschlands und längst fest im Kulturkalender der Hansestadt verankert. Auch dieses Jahr setzt die Messe ebenso auf internationale Vielfalt wie auf die lokale Szene. So stammen zwölf der Ausstellerinnen und Aussteller direkt aus Hamburg, während 20 neue Galerien in diesem Jahr für frischen Wind sorgen. Namen wie Arte Giani, bba gallery, Heart & Cherry und die MLVA Art Gallery stehen exemplarisch für die Breite des Angebots.

Der Schwerpunkt liegt 2025 auf den Niederlanden, die mit 13 Galerien, darunter Chiefs & Spirits, Gallery40NL und Artiles Contemporary, prominent vertreten sind. Doch auch abseits davon ist die Bandbreite groß. Von Portugal bis Japan reicht das Spektrum der internationalen Beiträge, die Malerei, Plastik, Druck und Fotografie präsentieren. Besucherinnen und Besucher haben die Chance, renommierte Namen wie Georg Baselitz, David Shrigley und Patty Carroll sowie Nachwuchstalente wie Jakob Scheidt, Susanne Bonowicz und Kristine Mandsberg zu bestaunen.

Die Affordable Art Fair verfolgt seit ihrer Gründung ein klares Ziel: zeitgenössische Kunst für

alle zugänglich zu machen und Barrieren abzubauen. Das bedeutet, nicht nur erfahrene Sammlerinnen und Sammler anzusprechen, sondern vor allem Menschen zu erreichen, die bislang keinen Zugang zum Kunstmärkt hatten. Messedirektor Oliver Lähndorf betont, dass das Leitmotiv der Messe darin besteht, Kunst für alle zugänglich und erschwinglich zu machen. Alle Werke bewegen sich daher in einem Preispektrum von 100 bis 10.000 Euro. Neben dem offenen Messekonzept und einer fairen Preisgestaltung legt die Affordable Art Fair auch besonderen Wert auf Familienfreundlichkeit. Besucherinnen und Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen. Das Familien-Ticket ermöglicht einen vergünstigten Eintritt für Eltern und Kinder, während beliebte Highlights wie die „Unter 1000 Euro“-Wand, der „Collectors Talk“ sowie die „Late View“ am Donnerstagabend mit Musik und Drinks auch in diesem Jahr nicht fehlen.

Text: Maire-Luisa Nielsen

13. bis 16.11.;
affordableartfair.com

Im Rahmen der add art werden unter anderem bei der Buss Gruppe Kunstwerke gezeigt



Add Art

Vom 20. bis zum 23. November 2025 lädt die Veranstaltung erneut dazu ein, die Stadt und ihre Räumlichkeiten zu entdecken. Kunstwerke an ungewöhnlichen Orten ergeben einen Stadt-Spaziergang der besonderen Art

Die 12. Ausgabe von „add art – Hamburgs Wirtschaft öffnet Türen für Kunst“ lädt erneut dazu ein, Kunst an ungewöhnlichen Orten zu entdecken. 19 Hamburger Unternehmen öffnen ihre Räume für die Öffentlichkeit und zeigen Werke junger Talente sowie etablierter Künstlerinnen und Künstler. Von Street-Art über Pop-Art bis hin zu KI-Kunst. Zehn Unternehmen präsentieren dabei Arbeiten von Studierenden und Alumni der HAW Hamburg und fördern so gezielt den künstlerischen Nachwuchs. Erstmals dabei sind das Ameron Hamburg Hotel Speicherstadt und die Buss Gruppe, während bekannte Teilnehmer wie das Grand Elysée Hamburg, die Gute Leude Fabrik und die Villa Viva erneut mit spannenden Sammlungen vertreten sind. Ein besonderes Highlight ist die „Kunst-Barkasse“ von Barkassen-Meyer, die Besucher zu einer schwimmenden Ausstellung führt. Der „add art Award für Nachwuchskunst“, gestiftet von der Sparkassen-Stiftung Holstein, wird am 17. November im Rahmen einer Auftaktveranstaltung verliehen. (ar)

addart.de

Vikings

Die immersive Erlebniswelt „Vikings – Entdecker und Eroberer“ entführt Besuchende ab dem 5. November in die Welt der Wikinger

Zwischen Mythos, Macht und Magie: Hamburg wird am 5. November 2025 zum Tor der Welt der Wikinger. Mit der Deutschlandpremiere von „Vikings – Entdecker und Eroberer“ erwartet die Besucher ein spektakuläres, immersives Erlebnis, das Geschichte lebendig macht. Die multimediale Ausstellung entführt in das Zeitalter der legendären Nordmänner, eine Epoche voller Mut, Sehnsucht und Geheimnisse. Inmitten von Projektionen, Sounddesign, Virtual Reality und poetischen Inszenierungen erwacht die Welt der Wikinger zu neuem Leben. Besuchende begleiten Ragnar Lodbrok und Königin Aslaug auf einer epischen Reise durch Liebe, Macht und Vermächtnis. Getragen von Bildern, Musik und Emotionen, die alle Sinne berühren. „Vikings“ ist ein Erlebnis zwischen Geschichte und Legende. (pb)

vikings-immersive.com



Christmas Garden Hamburg

Es ist das dritte Mal, dass sich der Loki-Schmidt-Garten zur Weihnachtszeit in eine märchenhafte Oase verwandelt. Am 14. November geht's los

Ist es denn schon wieder so weit? Ja, ist es! Denn das Jahr neigt sich dem Ende zu und das bedeutet: Alle Festlichkeiten und damit verbundenen Aktivitäten liegen bevor. So auch der Christmas Garden Hamburg, der dieses Jahr in die dritte Runde geht. Ab dem 14. November erstrahlt er mit einem neu gestalteten audiovisuellen Rundweg voller Überraschungen und mit vielen künstlerischen Highlights, liebevoll arrangierten Details und einer Neuerung: Durch ein interaktives Element können Besuchende mit Trommeln ihre eigene Lichtshow erzeugen. Die grüne Idylle des Loki-Schmidt-Gartens verwandelt sich mit dem Christmas Garden Hamburg in einen märchenhaften Lichtertraum, einen rund zwei Kilometer langen Rundweg, der weihnachtliche Gefühle aufkommen lässt. Farbenprächtige Eindrücke, gemeinsames Erleben und die von Millionen Lichtpunkten erzeugte Romantik sorgen dafür. Der Christmas Garden Hamburg ist eine entschleunigende Winteroase im Trubel der Vorweihnachtszeit. (pb)

christmas-garden.de/hamburg



FLORIAN SCHROEDER

DER SATIRISCHE JAHRES RÜCKBLICK

SCHLUSS JETZT!

eine Veranstaltung von
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

präsentiert von:
SZENE HAMBURG

HAMBURG LAEISZHALLE

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFPUNKTEN

HAMBURGS NEUESTES HIGHLIGHT

PORT DES LUMIÈRES HAMBURG

Von Vermeer bis Van Gogh

DIE NIEDERLÄNDISCHEN MEISTER

Powered by **fever**

AB DEM 7. OKTOBER

Hier buchen

DIE, MY LOVE

Die, My Love oder Tatort einer Ehe



Könnten das Leinwandpaar des Jahres werden: Jennifer Lawrence und Robert Pattinson

Foto: MUBI /Seamus McGarvey NPB

Hamburg

Wunsch-Konzert auf

www.rockantenne.hamburg

aussuchen
& live abrocken!

UKW 106,8 | DAB+ HH & SH

Jetzt
APProcken!



Radio an!

hamburg:pur Aktion!

Für die Vorstellung von „Die, My Love“ am 13.11., 20.30 Uhr in den Zeise Kinos verlosen wir 10 x 2 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „Love“ an verlosung@szene-hamburg.com; Einsendeschluss: 9.11.

Radikal, erschütternd, herzzerreibend und von makabrer Komik

Während Grace (übrigend: Jennifer Lawrence) und Jackson (Robert Pattinson) noch hemmungslos leidenschaftlich auf dem verdreckten Küchenboden vögeln, bewegt sich die Kamera durch den Wald in Richtung Zukunft: Bildgewaltig gehen riesige Bäume in Flammen auf. Das Paar hat sich entschieden, vom hektischen New York ins abgelegene, ländliche Montana umzuziehen. Das von Jacksons Onkel geerbte, baufällige und düstere Haus soll ihr kreatives Zentrum sein: Sie will einen neuen Roman schreiben, er Musik machen. Auf allen vieren kriechend pirscht sich Grace durch das hohe Gras im Garten an das Objekt ihrer Begierde heran. Ihre Umarmungen explodieren vor wilder, ungezähmter Lebensfreude und animalischer Begierde. Die Zwei singen, tanzen, trinken ein Bier nach dem anderen, scheinen einander zu verschlingen. Und doch steckt auch schon jetzt etwas Forderndes, ungesund Besitzergreifendes in diesem surrealen Pas de deux der Rock-Ära. Die ausdrucksvolle Performance ist mehr als die übliche Leinwanderotik, ein fast voyeuristischer Blick ins intime Gefühlschaos der Protagonistin. Doch dann kommt das Baby, und mit der Geburt verschwindet die Zärtlichkeit und jene magische, sinnliche Unbeschwertheit. Der geplante Roman bleibt, wie alles andere, unerfüllte Sehnsucht, Grace bringt keine Zeile zustande: Tintenkleckse und Muttermilch vermischen sich auf dem Papier zu einem unheilvollen Kommentar auf Ehe und Mutterrolle. Jackson fährt oft in die Stadt, um zu arbeiten. Er liebt seine Frau, verstehen kann er sie nicht. Ihre Eifersucht, die Aggressivität und die brutale ostentative Gier nach Sex verstören ihn. „Die, My Love“ will die schottische Regisseurin und Drehbuchautorin Lynne Ramsay („A Beautiful Day“) nicht ausschließlich als Drama einer Postpartalen Depression verstanden wissen. In fragmentarischen Splittern erzählt Ramsay im Wechsel zwischen Gegenwart und Zukunft von der trügerischen Nähe der Liebe und selbstzerörerischer weiblicher Gewalt. Körpersprache und Soundtrack machen Dialoge oft überflüssig. Jedes Geräusch wie das Summen einer Fliege ist unbarmherzig laut, das nie enden wollende Schreien des Babys unerträglich – nicht nur für die junge Mutter, auch für uns Zuschauenden. Welcher Teufel hat Jackson geritten, der völlig überforderten Grace gerade nun einen ständig kläffenden Hund zu schenken?! Sie fordert von ihm, er solle das Tier erschießen. Als er sich weigert, greift sie selbst zum Gewehr.

Text: Anna Grillet
Regie: Lynne Ramsay. Mit Jennifer Lawrence, Robert Pattinson, Laketh Stanfield, Sissy Spacek, Nick Nolte. 118 Min. Ab 13.10.



FALCO
MEETS AMADEUS

Von den Machern von
FALCO DAS MUSICAL

18.01.26 | Hamburg - CCH - Saal 1

ELVIS
DAS MUSICAL

03.03.26 | Hamburg - Barclays Arena

eventim TICKETS: WWW.COFO.DE

SZENE
HAMBURG

HEUTE IN HAMBURG
Newsletter

Erhalte jeden Tag die besten Empfehlungen
für deine Freizeit in Hamburg

Jetzt abonnieren:

szene-hamburg.com/newsletter

THEATER

Vampire's Mountain

Den Blutsaugern auf der Spur

Majestätische Berge und dunkle Tannenwälder bilden den Hintergrund für das Nachtleben blutsaugender Untoter, deren düstere Existenz schaurig, tragisch und melancholisch anmutet. Der bildende Künstler, Szenograf, Dramatiker und Regisseur Philippe Quesne, der nun zum ersten Mal am Deutschen Schauspielhaus inszeniert, verwebt in seinem Stück „Vampire's Mountain“ ästhetische und wissenschaftliche Fragestellungen. Der französische Theatermacher, der für sein fantastisches, heiteres Bildertheater bekannt ist, erarbeitete mit seiner 2003 gegründeten Performancetruppe Studio Vivarium ein weltweit tourendes Repertoire, darunter etwa die Theaterkreation „Garten der Lüste“ (2022) nach dem gleichnamigen Triptychon von Hieronymus Bosch. In der aktuellen Inszenierung treten Studio-Mitglieder gemeinsam mit dem Schauspielhaus-Ensemble auf. (jp)

Deutsches Schauspielhaus, 8.11., 29.11., 23.12.



Fledermaus will hoch hinaus:
„Vampire's Mountain“

Foto: Katrin Ribe

THEATER

Wi sünd de Ne'en - Wohngemeinschaften

Seitenverkehrter Generationenkonflikt

Damals war alles top in der Studenten-WG, warum also keine Neuauflage wagen? Ange-sichts hoher Mieten beschließen Anne, Eddi und Johannes, alle um die 60, es wie früher als Wohngenossen miteinander zu versuchen. Das Problem im neuen Zuhause: Die drei jungen Studierenden, die ein Stockwerk über dem rüstigen Trio wohnen, sind spießig, fühlen sich durch die feierfreudigen Nachbarn gestört und verbitten sich Lärmbelästigung. Der Seitenverkehrte Generationenkonflikt droht zu eskalieren, bis sich schließlich herausstellt, dass die

Jungen durchaus von den Älteren profitieren können. Die von Nora Schumacher inszenierte plattdeutsche Erstaufführung der Komödie „Wi sünd de Ne'en – Wohngemeinschaften“ am Ohnsorg Theater basiert auf Ralf Westhoffs gelungenem Film „Wir sind die Neuen“ (2014) mit Heiner Lauterbach in der Rolle des Eddi. (jp)

Ohnsorg-Theater, 2.11. (Premiere),
4., 7.–9., 12., 13., 15., 18.–22., 25.–29.11.
und weitere Termine

Foto: Sinje Hasheider

14.11. – 26.12.2025
**DER WIND IN
DEN WEIDEN**
WEIHNACHTSMÄRCHEN
FREI NACH KENNETH GRAHAME

Illustration: Kirsten Petersen | Foto: Sinje Hasheider

10



KARSTEN
JAHNKE
KONZERTDIREKTION
GMBH

06.11.25 – Nochtwache ASHLEY SINGH	17.11.25 – Docks ISABEL LAROSA	02.12.25 – Sporthalle JAMES ARTHUR
09.11.25 – Docks MILOW	18.11.25 – Mojo Club VENNA	03.12.25 – KENT Club CHARLOTTE OC
09.11.25 – Nochtspeicher ANNAHSTASIA	20.11.25 – Nochtspeicher WAITING FOR SMITH	04.12.25 – Uebel & Gefährlich NOTHING, NOWHERE.
09.11.25 – Birdland FERGUS MCCREADIE	21.11.25 – Fabrik ALEXANDER STEWART	04.12.25 – Turmzimmer ARTHUR HILL
09.11.25 – Bahnhof Pauli ISABELLA LOVESTORY	22.11.25 – Fabrik THE IRISH FOLK FESTIVAL	07.12.25 – Mojo Club GOTTS STREET PARK
10.11.25 – Nochtspeicher NOURISHED BY TIME	22.11.25 – Nochtwache THE COMMONERS	08.12.25 – CCH1 BILLA JOE
11.11.25 – Docks LAWRENCE	22.11.25 – Nochtspeicher THE ROYSTON CLUB	09.12.25 – Gruenspan REA GARVEY'S CHRISTMAS CALLING
11.11.25 – Betty (headCRASH) MODEL/ACTRIZ	23.11.25 – Gruenspan JAMES MARRIOTT	10.12.25 – Grosse Freiheit 36 AMINÉ
11.11.25 – Nochtwache THOMAS DAY	23.11.25 – Mojo Club ALESSANDRA	10.12.25 – Mojo Club ARC DE SOLEIL
12.11.25 – Nochtwache CAMMY BARNES	23.11.25 – Nochtspeicher MY BABY	10.12.25 – Molotow GURRIERS
13.11.25 – Georg Elser Halle PAROV STELAR	23.11.25 – Hebebühne STRANDZ	13.12.25 – Turmzimmer HOSTBOO
13.11.25 – Fabrik CHRISTONE 'KINGFISH' INGRAM	24.11.25 – Uebel & Gefährlich JOHN MAUS	20.12.25 – Sporthalle TORFROCK
13.11.25 – Docks KWN	24.11.25 – Markthalle CRADLE OF FILTH	02.01.26 – Laeiszhalde MOVING SHADOWS
13.11.25 – Betty (headCRASH) YOUNGBLOOD BRASS BAND	25.11.25 – Knust GARELYHUMAN	09.01.26 – Elbphilharmonie GIORA FEIDMAN
13.11.25 – Sporthalle ROYEL OTIS	25.11.25 – Inselpark Arena MAX GIESINGER	10.01.26 – KENT Club THE 502s
14.11.25 – Mojo Club TOM GRENNAN	25.11.25 – Fabrik MATT ANDERSEN	16.01.26 – Sporthalle AZET
15.11.25 – Fabrik THE RAPTURE	28.11.25 – Docks JOY CROOKES	16.01.26 – Bahnhof Pauli VAENTIS
16.11.25 – Knust MONO	30.11.25 – Knust SKERRYVORE	17.01.26 – Georg Elser Halle T-LOW
16.11.25 – Nochtspeicher BAHAMAS	30.11.25 – KENT Club BALTHVS	18.01.26 – KENT Club MIKE MASSÉ
17.11.25 – Barclays Arena THE WITCHER IN CONCERT	30.11.25 – Gruenspan SPINESHANK	19.01.26 – Markthalle ENSIFERUM

TICKETS: → [0 40] 4 13 22 60 → KJ.DE



MUSIK



Foto: Finn Bündert

Kann Klassik, kann
Hier und Jetzt:
LEVI.SCT

„Habe mir nie Gedanken gemacht, ob das ankommt“

Klassik vermengt mit Sounds aus dem Hier und Jetzt: Dem hat sich der Hamburger Levi Schlechtmann alias LEVI.SCT verschrieben. Ein Gespräch über frühe Klavierwettbewerbe und das Werden seiner heutigen Klangästhetik

Levi, mit neun Jahren hast du begonnen, an klassischen Klavier-Wettbewerben teilzunehmen. Erinnerst du dich an deine damaligen Ziele? Was wolltest du so früh musikalisch erreichen?

LEVI.SCT: Ich habe damals einfach gespielt – das Klavier war für mich selbstverständlich, und die Wettbewerbe gehörten irgendwie einfach dazu. Es wurde zur Routine: Jedes Jahr habe ich an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen, und das hat mir Spaß gemacht. Wenn ich dann gewonnen habe, hat mich das natürlich motiviert, weiterzumachen und mich an größere Wettbewerbe heranzuwagen.

Es heißt, mit zwölf Jahren wolltest du dann DJ werden. Mit bevorzugter Musikrichtung?

Ich war total fasziniert von der elektronischen Musik, die damals populär war – David Guetta, Skrillex, Avicii, Dubstep,

MUSIK

House. Ich wollte verstehen, wie diese Sounds entstehen, und habe mir die Demo-Version von FL Studio heruntergeladen. Da man dort nichts abspeichern konnte, musste ich jeden Track an einem Tag fertigstellen. So ist tatsächlich täglich ein neues Stück entstanden. Wenn ich sie mir heute anhöre, finde ich das ziemlich witzig – aber das war mein Einstieg in die elektronische Musik.

Womöglich war diese Zeit auch die, in der klar wurde: Klassik und Klangästhetiken aus dem Hier und Jetzt – das wird deine Zukunft?

Nein, das war noch nicht der Moment. Ich wollte damals unbedingt klassischer Pianist werden. Mit 16 Jahren habe ich dann einen internationalen Wettbewerb gewonnen, und ab da war für mich klar, dass ich mich ganz auf die Klassik konzentrieren und noch größere Wettbewerbe spielen wollte. Die Idee, Klassik mit modernen Elementen zu verbinden, kam erst viel später. 2017 habe ich

aus Spaß ein Chopin-Stück neu arrangiert und auf Instagram hochgeladen – ohne jede Absicht. Dass daraus einmal mein heutiger Stil entstehen würde, hätte ich nie gedacht.

„Ich möchte irritieren“, hast du einmal über deine Musik gesagt, die du heute machst – nämlich den Kurzschluss zwischen Brahms, Chopin und Co. mit unter anderem Hip-Hop-Beats. War dir von vornherein klar, dass das ankommt würde?

Neues zu schaffen, bedeutet immer, zu irritieren. Wenn etwas anders ist, wird es Reaktionen geben – positive wie negative. Ich habe mir nie Gedanken gemacht, ob das ankommt. Bis zu meinem 23. Lebensjahr wollte ich einfach nur klassischer Pianist sein und meine Gefühle über die Musik ausdrücken. Erst bei meinem ersten Konzert mit Beats, 2023, habe ich gemerkt, dass das live funktioniert – und dass ich das unbedingt weitermachen will.

Tatsächlich kam es extrem gut an – du füllst mittlerweile große Hallen, dein neues, zweites Album „Classified Fusion“ stellst du etwa in der Elbphilharmonie vor. Erneut zu Zielen: Kann es noch größer kommen für dich als Künstler – und wenn ja, was wäre deine Idealvorstellung?

Ich freue mich sehr auf das Konzert am 10. November in der Berliner Philharmonie – es wird das Release-Konzert meines neuen Albums. Im Dezember folgt dann ein großes Konzert mit Orchester, und auf der Album-Tour kehre ich im April 2026 noch einmal in die Elbphilharmonie zurück. Aber für mich geht es nicht um immer größere Bühnen, sondern um das, was dort passiert. Meine Vision ist, dass Menschen ohne Vorurteile gegenüber klassischer Musik ins Konzert kommen. Klassik ist mehr als Etikette und Regeln – sie kann lebendig, emotional, überraschend sein. Ein Konzert sollte sich anfühlen wie ein Kinoerlebnis – mit oder ohne Beats.

Interview: Erik Brandt-Höge

„Classified Fusion“ von LEVI.SCT erscheint am 7.11.
(Neue Meister/Edel)

3.4.2026, Elbphilharmonie (Kleiner Saal), 19.30 Uhr



KARSTEN
JAHNKE
KONZERTDIREKTION
GMBH

23.01.26 – Turmzimmer
YUNG PEPP

25.01.26 – Sporthalle
SLAUGHTER TO PREVAIL

26.01.26 – Uebel & Gefährlich
EARL SWEATSHIRT

29.01.26 – Inselpark Arena
ASHNIKKO

01.02.26 – Docks
EDEN

07.02.26 – Georg Elser Halle
SIGRID

08.02.26 – Mojo Jazz Café
SOLEMN BRIGHAM

09.02.26 – Hebebühne
LOUA

10.02.26 – Nochtwache
ROMANO

11.02.26 – Nochtspeicher
JULE X TIGERYOUTH

10.02.26 – Docks
CRISTOPHER

12.02.26 – Bahnhof Pauli
TRIPKiD

14.02.26 – Uebel & Gefährlich
BERNHOFT

18.02.26 – Gruenspan
KIM DRACULA

18.02.26 – Logo
SLEEP THEORY

20.02.26 – Turmzimmer
ANNA OF THE NORTH

20.02.26 – Gruenspan
SHOUSE

21.02.26 – Gruenspan
BUZZCOCKS

22.02.26 – Grosse Freiheit 36
MICHAEL SCHENKER

22.02.26 – Nochtwache
SO SORRY

22.02.26 – Docks
THE BEACHES

18.03.26 – Markthalle
KATAKLYSM

18.03.26 – Fabrik
THE DIVINE COMEDY

18.03.26 – Grosse Freiheit 36
JADE

18.03.26 – Betty (headCRASH)
JOSHUA IDEHEN

20.03.26 – Nochtspeicher
KIND KAPUTT

20.03.26 – Grosse Freiheit 36
THUNDERCAT

20.03.26 – Mojo Club
UNKNOWN MORTAL ORCHESTRA

21.03.26 – Gruenspan
FJØRT

28.03.26 – Laeiszhalde
KLAUS HOFFMANN & BAND

28.03.26 – Uebel & Gefährlich
LUVRE47

38.03.26 – Nochtwache
MARLON HAMMER

07.04.26 – Markthalle
DEUS

07.04.26 – Turmzimmer
OSCAR JEROME

14.04.26 – Nochtspeicher
GHOST FUNK ORCHESTRA

19.04.26 – Mojo Club
SKINSHAPE

22.04.26 – KENT Club
MONKEYS ON MARS

25.04.26 – Gruenspan
SPIDERGAWD

26.04.26 – Docks
KASALLA

27.04.26 – Nochtwache
FLO NAEGLI

27.04.26 – Docks
ONLY THE POETS

29.04.26 – KENT Club
IGGI KELLY

30.04.26 – Mojo Club
GOGO PENGUIN

30.04.26 – Laeiszhalde
NILS WÜLKER QUARTET

TICKETS: → [0 40] 4 13 22 60 → KJ.DE

PROGRAMM NOVEMBER

PROMOTION

01
Sa

Musik
LaFee Große Freiheit 36 20:00

Film
MAGAZIN Filmkunsttheater
15.00 Antritt

Musik
Helloween Barclays Arena 19:15
Max Mutzke & SWR Big Band Loeiszholle (Großer Saal) 20:00

Theater
Ernst Deutsch Theater Frankenstein 19:30

Kunstverein in Hamburg
On the Origins of the 21st Century or the Fall of Communism as Seen in Gay Pornography
13.09.2025 – 11.01.2026

kunstvereine.de kvh

02
So

Film
Savoy Filmtheater
18:00 Sneak Preview

Musik
Nina Chuba Barclays Arena 19:30

OG Keemo Inselpark Arena 20:00

Literatur
Sebastian Fitzek, *Der Nachbar*, Lesung Kampnagel (K6) 21:00

Sonstige
Ton Steine Scherben Logo 20:00

Märkte/Feste
Stoffmarkt Holland Alsterdorfer Markt 11:00

LAGOM-Markt IKEA Moorfleet (Parkplatz) 13:00

verkaufsoffener Sonntag verschiedene Spielstätten in Hamburg 13:00

03
Mo

Musik
Arrested Development Gruenspan 20:00

Theater
Thalia Theater Momo 11:00

Sonstige
Quasi Nichts, Alex Stoldt St. Pauli Theater 19:30

04
Di

Film
Abaton-Kino 22:30 Sneak Preview
Metropolis Kino 19:00 Herbertstraße - Geschichte einer Domino, m. Gästen

Märkte/Feste
Hamburger Krimifestival, Eröffnung mit Charlotte Link Kampnagel (K6) 19:30

05
Mi

Film
MAGAZIN Filmkunsttheater
20:30 22 Bühnen
Savoy Filmtheater
20:30 Zurück in die Zukunft (OV)

06
Do

Musik
Wet Leg Docks 20:00

Film
Abaton-Kino 19:30 Manche mögen's falsche (DF), Premiere m. Gast

Märkte/Feste
SANTA PAULI Spielbudenplatz 16:00

Musik
Sounds für die Straße, Soli-Konzert für obdachlose Menschen Hafenklang 20:00

Sonstige
Hamburg vs. Berlin, Poetry Slam Städtebattle DeutschesSchauSpielHaus-Hamburg 20:00

07
Fr

Film
Savoy Filmtheater
22:00 Sneak Preview

Musik
OG Keemo Inselpark Arena 20:00

Literatur
Wortwirbel Salonshow mit Lesebühne, Poetry und Comiclesung Haus 73 19:30

Sonstige
Best of Poetry Slam Ernst Deutsch Theater 19:30

08
Sa

Film
B-Movie
20:00 Mad Max

Metropolis Kino
19:45 Total Recall - Die totale Erinnerung (DF), m. Kurzinführung

Musik
The Fray Docks 19:00

09
So

Film
Metropolis Kino
19:30 Frau nach Maß, Eröffnung Cinefest, m. Gästen u. Preisverleihung

Märkte/Feste
Marché de Noël Stadthöfe (Bleichenhof) 12:00

10
Mo

Film
Metropolis Kino
19:30 Der geteilte Himmel, Cinefest, m. Gast Annette Simon

Theater
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von Oz 17:00

11
Di

Film
Metropolis Kino
19:30 Hannah Arendt - Eine Jüdin im Pariser Exil, Preview

Märkte/Feste
Hello handmade Markt Kampnagel 10:00

Sonstige
Nachtflohmarkt Gleishalle Oberhafen 16:00

12
Mi

Film
Metropolis Kino
17:00 Summer in the City (DF/Engl. UT), Cinefest, m. Einführung

Märkte/Feste
Nachtmarkt Gleishalle Oberhafen 16:00

Musik
Revolverheld Barclays Arena 20:00

10
Mo

Musik
Wet Leg Docks 20:00

Film
Abaton-Kino

17:15 From Ground Zero (OmU), m. Gast Metropolis Kino
17:00 Nichts nichts ohne Dich, Cinefest, m. Einführung u. Gast Pia Frankenberger

Literatur

Man Up: The New Misogyny and the Rise of Violent Extremism, Lesung Abaton-Kino 15:30

11
Di

Film

18:00 Der Himmel über Berlin (DF), Cinefest Preview

Musik

Tom Odell Barclays Arena 18:30

12
Mi

Film

17:00 Die besten Jahre, Cinefest, m. Einführung

Sonstige

Lights, Camera, Questions: The Ultimate Movie Quiz Savoy Filmtheater 20:15

13
Do

Film

16:00 Mad Max Metropolis Kino

19:45 Total Recall - Die totale Erinnerung (DF), m. Kurzinführung

Musik

MAGAZIN Filmkunsttheater 16:00 Franz K.

Märkte/Feste
Marché de Noël Stadthöfe (Bleichenhof) 12:00

14
Fr

Film

20:00 Mad Max Metropolis Kino

19:30 Frau nach Maß, Eröffnung Cinefest, m. Gästen u. Preisverleihung

Musik

KONTRA K Barclays Arena 20:00

Theater

Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von Oz 17:00

15
Sa

Film

15:00 I Dance, But My Heart Is Crying, Gedenken an die Reichspogromnacht Metropolis Kino

19:00 Hamlet, Cinefest, m. Einführung u. Musikbegleitung Marie-Luise Bolte

Märkte/Feste
Hello handmade Markt Kampnagel 10:00

Sonstige
Nachtflohmarkt Gleishalle Oberhafen 16:00

Musik
Winter Pride Lange Reihe 12:00

16
So

Musik

17:15 From Ground Zero (OmU), m. Gast Metropolis Kino
17:00 Nichts nichts ohne Dich, Cinefest, m. Einführung u. Gast Pia Frankenberger

Literatur

Man Up: The New Misogyny and the Rise of Violent Extremism, Lesung Abaton-Kino 15:30

17
Mo

Film

18:00 Der Himmel über Berlin (DF), Cinefest Preview

Musik

Tom Odell Barclays Arena 18:30

18
Di

Film

17:00 Die besten Jahre, Cinefest, m. Einführung

Sonstige

Lights, Camera, Questions: The Ultimate Movie Quiz Savoy Filmtheater 20:15

19
Mi

Film

16:00 Engel aus Eisen, Cinefest, m. Einführung u. Gast Axel Block

Literatur

Roswitha Quadflieg, Ich will lieber schweigen, Lesung mit Film Abaton-Kino 11:00

Märkte/Feste
SANTA PAULI Spielbudenplatz 17:00

20
Do

Film

17:00 Der unbehagliche Weg, m. Gästen u. Diskussion

Musik

Kim Wilde Große Freiheit 36 20:00

Theater

Schmidts TIVOLI Weihnachten in der Heißen Ecke, Musical 19:30

21
Fr

Film

19:00 Hannah Arendt - Eine Jüdin im Pariser Exil, Preview

Märkte/Feste
Hello handmade Markt Kampnagel 10:00

Sonstige
Nachtflohmarkt Gleishalle Oberhafen 16:00

Musik
Revolverheld Barclays Arena 20:00

22
Sa

Musik

17:15 From Ground Zero (OmU), m. Gast Metropolis Kino
17:00 Nichts nichts ohne Dich, Cinefest, m. Einführung u. Gast Pia Frankenberger

Literatur

Man Up: The New Misogyny and the Rise of Violent Extremism, Lesung Abaton-Kino 15:30

23
So

Film

15:00 Baby Blood (OmU), m. Einführung v. Jan Minck

Musik

Kraftwerk CCH - Congress Center Hamburg 20:00

24
Mo

Film

23:59 The Babadook, m. Gast

Musik

Electric Callboy Barclays Arena 20:00

Theater

Schmidts TIVOLI Weihnachten in der Heißen Ecke, Musical 20:00

25
Di

Film

20:00 Gretas Geburt, m. Gast

Musik

GESUNDE GEFÄSSE – GESUNDES HERZ

STOPP DEM HERZ- INFARKT!

HERZWOCHEN 2025

Die Koronare Herzkrankheit

**(KHK) und der Herzinfarkt stehen
im Mittelpunkt der Herzwochen 2025.**

Verengte Herzkranzgefäße sind noch immer
die häufigste Todesursache in Deutschland.

Wir möchten zeigen, wie rechtzeitiges Erkennen,
Behandlung und ein bewusster Lebensstil helfen,
das Risiko entscheidend zu senken.

- Interessante Expertenvorträge
- Telefonsprechstunden
- Tipps und Ratschläge

Mehr zu den
Herzwochen 2025
finden Sie hier:



Gut fürs Herz.
Deutsche
Herzstiftung



ASKLEPIOS

asklepios.com